

J. Guttentag (D. Collin) in Berlin.
[48852]

Am heutigen Tage verlegten wir unser Geschäftslokal nach

SW. Wilhelmstraße 119/120,

und sind alle Briefe und Sendungen dorthin zu richten. Gleichzeitig bemerken wir wiederholt in betreff direkter Bestellungen, daß wir nur den Firmen direkte Sendungen machen, welche mit uns in laufender Rechnung stehen, allen übrigen nur gegen vorherige Einsendung des Betrages.

Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 119/120,
17. September 1888.

Für die Herren Verleger populärer Litteratur.

[48853]

Anzeiger

für den

Colportage-Buchhandel.
18. Jahrgang.

Auflage und Versand 5000 Explre.

Insertionspreis: 30 S pro 3-gespalt. Petitzeile oder deren Raum; bei Wiederholung 25 S .

Beilagebühr: 20 M für ein Quartblatt. Bei grösserem Format 25% Aufschlag. Hochachtungsvoll
Berlin S. W.

Wilhelm Issleib
(Gustav Schuhr).

[48854]

Archiv

für das Studium der neueren Sprachen und Litteraturen.

Herausgegeben

von **Ludwig Herrig.**

Inserate über sprachwissenschaftliche u. pädagogische Litteratur finden im „Archiv“ nachhaltige und erfolgreiche Verbreitung. Die durchlaufende Petit-Zeile berechne ich mit 15 S netto bar. Prospekte und Beilagen werden unter billigster Berechnung — je nach Umfang und Grösse — in einer Auflage von 850 Exemplaren den Heften beigelegt. Es erscheinen in regelmässigen Zwischenräumen 8 Hefte pro Jahr.

Braunschweig. **George Westermann.**

Clichés.

[48855]

Von den Illustrationen der in unserem Verlage erscheinenden Journale:

Das Buch für Alle.

Illustrierte Chronik der Zeit.

offerieren wir Clichés in Kupfer per \square Centimeter à 10 S .

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen können wir unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare obiger Zeitschriften stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlens Nachfolger.

[48856] **Johannes Müller** in Amsterdam bittet um Zusendung von

Verlagskatalogen.

Einladung zur Insertion!

[48857]

Leipzig, im August 1888.

Wie Ihnen durch Cirkular bekannt sein wird, erscheint der 9. Jahrgang meines

Weihnachts- und Lager-Katalog

auch dieses Jahr pünktlich am 11. November.

Auf mein im Juni an die Sortiments-handlungen verändertes Cirkular sind die Aufträge so reichlich eingegangen (einige Firmen machten Partiebestellungen von je 9000, 2000 Exemplaren u.), daß ich wohl sagen kann: Dieser Weihnachts- und Lager-Katalog wird von einer immer größeren Anzahl bedeutender Sortimentsfirmen als ein vorzügliches Vertriebsmittel anerkannt.

Der Schwerpunkt dieses Kataloges liegt in seinem umfassenden bibliographischen Teile, welcher von keinem anderen derartigen Unternehmen in gleicher Reichhaltigkeit geboten wird! Infolgedessen ist dieser Katalog nicht nur während des kurzen Weihnachtsfestes, sondern das ganze Jahr hindurch im Gebrauch.

Ich erlaube mir, Sie auch in diesem Jahre zur Insertion einzuladen; meine Bedingungen sind die günstigsten von allen Weihnachts-Katalogen.

Insertions-Bedingungen:

die dreigespaltene Nonpareille-Zeile (eine Seite hat 94 durchgehende Nonpareille-Zeilen) oder deren Raum nur 30 S .

eine ganze Seite 70 M ,

(bei einem ganzseitigen Cliché 60 M)

in 2 Farben 90 M ;

zwei ganze Seiten 130 M , in 2 Farben 150 M ;

drei ganze Seiten 190 M , in 2 Farben 210 M .

Auf dem Umschlage für beide Ausgaben:

eine ganze Seite 150 M ;

eine Nonpareille-Zeile 60 S .

Die Bibliographie des Kataloges enthält selbstredend an geeigneter Stelle die Titel der im Inseratenanhang angekündigten Werke! Eine Vergütung hierfür ist nicht zu zahlen, obwohl der bibliographische Teil des Kataloges als Ausgabe B, ohne Inseratenanhang, in mindestens 20000 Exemplaren noch extra Verbreitung findet. Die Angabe dieser Titel muß aber bis spätestens 1. September in meinen Händen sein, und wollen Sie mir genau Titel und Preis der anzunehmenden Bücher angeben.

Das äußere Gewand des Kataloges ist ein elegantes; auch der Inseratenanhang wird auf das eleganteste ausgestattet sein, es ist der einzige Weihnachts-Katalog, welcher die Inserate zweifarbig bringt; deshalb lade ich Sie ein, mir für Ihre Inserate möglichst gediegene Illustrationen zur Verfügung zu stellen.

Damit ich den Umfang des Inseratenanhangs rechtzeitig berechnen kann, bitte ich Sie, mir recht bald mitzuteilen, welchen Raum ich Ihnen reservieren soll. Die Einsendung der Manuskripte braucht erst Mitte September zu erfolgen. — Auf besonderen Wunsch hefte ich auch Prospekte dem Kataloge bei, nur müssen sie sich dem Format desselben anpassen, abweichende Formate müssen in der Grösse des Kataloges gefalzt sein; ich berechne für das Beheften eines Prospektes

von 2 Seiten 60 M , von 4 Seiten 90 M .

Hochachtungsvoll

Ernst Seitmann.

[48858] Die

Leipziger Lehrmittel-Anstalt

von

Dr. Oskar Schneider

in Leipzig, Schulgasse 10/12,

hat stets Verwendung für Novitäten in Lehr-Beschäftigungs- und Veranschaulichungs-Mitteln aller Fächer und erbittet unverlangte Sendung. Empfiehlt ihr großes Lager in Sammlungen, Modellen, Maschinen, Steinbaukasten u. Kataloge stehen zur Verfügung; Bezugsbedingungen günstig.

[48859]

Email-Glasbilder.

Nach Originalen erster Meister offeriere ich: Kaiser Wilhelm I. u. II., Friedrich III., Kaiserin Victoria Augusta, als Glasbilder bis Royalformat in allen Sorten, Ringen und Rahmen; sowie sämtliche sonstigen Glasbilder: moderne Meister, religiöse, Hauslegen u. s. w.

Berlin SO., Reichenbergerstr. 35.

Albert Brünig.

[48860] Die Auslieferungsläger des Langenscheidtschen Verlages:

Leipzig: **R. Hartmann,**

Stuttgart: **A. Detinger,**

Wien: **Carl Konegen, Verlags-Conto,**

expedieren fest, bezw. bar Verlangtes; von der

Langenscheidtschen Klassikerbibliothek

auch à cond. — Paris (Haar & Steiner) liefert nur Sachs-Billatte aus. Die Band-Ausgabe der Klassikerbibliothek wird nur in Berlin ausgeliefert.

[48861] Die

Buchbinderei von Wilh. Seine

in M-Glabach, Waldhauserstraße,

empfeht sich zum Binden von Gesang- und Gebetbüchern, sowie zur Uebernahme von Werken und ganzen Auflagen in geschmackvoller und preiswürdiger Ausführung.

Warnung.

[48862]

Englische Firmen versuchen Opal-Bilder (photogr. Uebertrag auf Mattglas) in den deutschen u. österr. Buch- und Kunsthandel einzuführen.

Es ist mir bekannt geworden, dass unter den vorgezeigten Mustern sich die gangbarsten Sujets meines Verlages befinden.

Nachdem von mir keinerlei Erlaubnis zur erwähnten Vervielfältigung gegeben wurde, noch gegeben wird, so muss ich die betr. Machwerke als Fälskate bezeichnen, deren Konfiskation ich veranlassen werde.

Um den verehrl. Buch- und Kunsthandel vor Schaden zu bewahren, möchte ich vor Ankauf hiermit gewarnt haben.

Hochachtungsvoll

München, den 12. September 1888.

Franz Hanfstaengl,
Kunstverlag.

[48863]

Für Verleger.

Ein Redakteur, welcher eine Reihe von Jahren an einer der ersten illustrierten Zeitschriften Deutschlands thätig war, mit jeder redaktionellen Arbeit vertraut und im Stande ist, eine Zeitschrift (event. neu zu begründende) selbstständig zu leiten, sucht angemessene Stellung. Vorzüglichste Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Offerten unter M. M. 33829 durch d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.